

# STUDIENORIENTIERUNG



© Michael Bokelmann

**SO FINDEST DU  
DEN RICHTIGEN  
STUDIENGANG IM  
INGENIEURWESEN!**

## PORTRÄT

### **WARUM NICHT MAL TECHNIK PROBIEREN?**

*ab Seite 2*

### **PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN PROGRAMME UND EVENTS ZUR STUDIENORIENTIERUNG**

*ab Seite 4*

Bei der riesigen Auswahl an MINT- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen ist es gar nicht so leicht, den richtigen zu finden! Der Weg zum Traumstudium verläuft nicht immer geradlinig, sondern sehr individuell – ganz abhängig davon, ob du schon weißt, in welche Richtung es gehen soll oder nicht. Selbst wenn du weißt, welches Fach du studieren möchtest, steht dir immer noch die Wahl der richtigen Uni bevor, ob du mit spezieller Vertiefung oder eher allgemein studierst, einen dualen Studiengang wählst oder einen regulären. Viele Möglichkeiten bedeuten, dass du vorab für dich einige Entscheidungen treffen musst. Die aktuelle kompakt Ausgabe kann dir dabei helfen, indem wir dir einige Tools zeigen, die dich auf dem Weg zum passenden Studiengang begleiten. Svea Junius erzählt im Interview von ihren bisherigen Erfahrungen aus dem Niedersachsen-Technikum, einem sechsmonatigen Studienorientierungsprogramm für Schülerinnen, bei dem die Teilnehmerinnen Universitäten und Unternehmen kennenlernen. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Studienorientierung, wie Schnupperstudiengänge oder Studieninformationsmessen haben wir als Übersicht für dich zusammengefasst sowie hilfreiche Tipps, wie du dir im Dschungel der unzähligen Studiengänge überhaupt erstmal einen Überblick verschaffst. Außerdem hat Christian Ludwig von der Bundesagentur für Arbeit ein paar wertvolle Tipps für dich parat.



In Niedersachsen gibt es ein Projekt für junge Frauen, die Interesse an Technik haben, aber noch nicht genau wissen, wohin die berufliche Reise gehen soll.

# WARUM NICHT MAL TECHNIK PROBIEREN?

*Svea Junius an einem Elektronik-Versuchsaufbau in der Lehrwerkstatt der ENERCON GmbH*

Neben der Lehrwerkstatt der norddeutschen Windkraftfirma ENERCON befindet sich auf Bodenhöhe ein gigantischer und zugleich begehrter Windradkopf. Der Spezialist für Windenergie ist für ein halbes Jahr Praxispartner für ein ganz besonderes Projekt. Ein Projekt, bei dem junge Frauen nach der Schule für sechs Monate akademische und technische Erfahrungen sammeln und erst dann ihre Studienwahl treffen. Auch Svea Junius (19) aus Braunschweig nutzt dieses besondere Orientierungsprogramm. „An meiner Schule stellte eine Vertreterin von der TU Braunschweig das Niedersachsen Technikum vor. Und das war so interessant, dass ich danach die Möglichkeit nutzen wollte, ganz konkrete Einblicke in die MINT-Welt zu erlangen,“ sagt Svea.

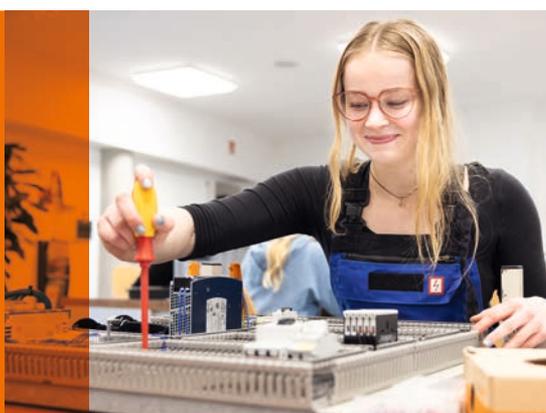
## SVEA PROBIERT SICH AUS

Mathe und Physik fielen Svea leicht, wieso sollte sie es dann nicht mal mit Technik probieren? Also bewarb sie sich für das halbjährige Projekt und traf dort auf Christel Boven-Stroman, die Projektkoordinatorin des Niedersachsen-Technikums an der Hochschule Emden/Leer in Ostfriesland. „Zu mir kommen im Bewerbungsgespräch extrem leistungsstarke junge Frauen, die genau wissen, was sie wollen. Und es kommen Frauen wie Svea zu mir, die offen für vieles sind, begeisterungsfähig, intelligent, aber noch keine Vorbilder im technischen Beruf haben. Für sie alle ist das Programm total nützlich, um sich auszuprobieren.“ Und Svea probiert.

## WINDIGE AUSSICHTEN

Vor Corona waren pro Wintersemester bis zu 14 Schülerinnen Teil des Niedersachsen-Technikums in Emden, aktuell sind es acht. Eine ist Svea. In diesem halben Jahr ist sie an einem Tag am Hochschulstandort Emden, vier Tage ist sie bei einem Partnerunternehmen, das sie sich aussuchen

*In der Lehrwerkstatt bekommt Svea Einblick in die Verknüpfung von Theorie und Praxis*



© Michael Bokelmann

konnte. Sie entschied sich eben für ENERCON. „Für mich ist Windenergie eine Zukunftstechnologie mit weitreichenden Perspektiven. Und das ist einfach spannend!“ Ein Branchenriese, bei dem weltweit rund 13.000 Menschen arbeiten, alleine in Deutschland sind es etwa 7.500 Mitarbeitende. ENERCON baut Windenergieanlagen. Zum Teil befindet sich die gigantische Nabe der riesigen Turbine auf über 160 Metern Höhe, der Rotordurchmesser beträgt dann nochmal 160 Meter. Von der Spitze des höchsten Rotorblatts bis zum Boden sind es dann 240 Meter. Zum Vergleich: Der Kölner Dom ist 157 Meter hoch. Und natürlich war Svea bereits mehrfach oben. Ganz oben im Kopf des Windrads: „Der erste Aufstieg war besonders aufregend, aber letztlich war wirklich jeder Besuch der Windenergieanlagen spannend. Das tolle ist, dass ich dort theoretische Prozesse praxisnah sehen und verstehen konnte. In meiner Zeit beim Service konnte ich so richtig viel dazu lernen.“

### GEGENSEITIGES STÄRKEN

Man darf es Begeisterung nennen, was Svea Junius erlebt. In der Werkstatt von ENERCON schraubt noch eine weitere junge Frau neben acht jungen Auszubildenden. Es ist hier wie beinahe überall: Männerüberschuss. Wenn überhaupt, ist das aus ihrer Sicht der einzige Nachteil an der gesamten Sparte. „Aber deshalb ist das Programm so wichtig. Es bietet uns jungen Frauen die Möglichkeit, dass wir uns untereinander austauschen und uns gegenseitig stärken“, sagt sie. Sie zog extra von Braunschweig nach Ostfriesland, lernte in den zurückliegenden Monaten an der Hochschule viel Mathe und E-Technik und schrieb zwei Klausuren. Wenn sie diese besteht, können die Ergebnisse bei einem anschließenden Studium angerechnet werden. Und genau das steuert Svea auch an.

Das Technikum gibt es an 10  
Hochschulen in Niedersachsen.  
Mehr Infos gibt es unter:  
Niedersachsen-Technikum.de



### DAS TECHNIKUM BEGEISTERT

„Das Niedersachsen-Technikum hat mir gezeigt, was ich wirklich will: Ich will Elektrotechnik studieren und Ingenieurin werden. Ich bin jetzt richtig motiviert und freu mich total aufs Studium.“ Wo sie studieren will, ist offen. Dass sie es tut, steht fest. „50 Prozent unserer Technikantinnen bleiben nach dem halben Jahr bei uns und absolvieren hier bei ENERCON ein duales Studium oder eine Ausbildung“, erklärt der Betreuer und Ausbilder Ralf Folkerts. Vielleicht bleibt Svea der ostfriesischen Windkraft im XXL-Format erhalten, als Praktikantin fürs Studium oder als Ingenieurin von morgen. Wer weiß. Tatsache ist: Das Niedersachsen-Technikum hat hier eine junge Frau für Technik begeistert und damit einmal mehr bewiesen, wie gute Nachwuchsarbeit aussieht.



Die Technikantin lernt gemeinsam mit den Azubis  
von ENERCON und bekommt so auch mit, wieviel  
Spaß das Lernen machen kann

Blaumann, Zange, Mittagspause. Svea Junius  
bekommt in den Monaten ihres Technikums viele  
Einblicke in die MINT-Welt.



Lernen an speicherprogrammierbaren Steuerungen

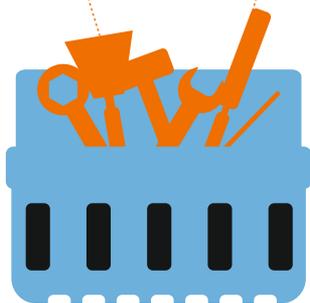




**PROBIEREN  
GEHT ÜBER  
STUDIERN**

## PROGRAMME UND EVENTS ZUR STUDIENORIENTIERUNG

**Wer soll sich bei einer Auswahl von rund 8.000 naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen leicht für einen entscheiden? Eine Hilfestellung und spannende Einblicke bieten folgende Programme.**



## STUDIUM

### **SCHNUPPERSTUDIENGANG:**

Ein Schnupperstudium bietet Studieninteressierten die Chance, Hochschulluft zu genießen, hinter die Kulissen zu schauen, Vorlesungen zu besuchen, Professor\*innen und Mitstudierende kennenzulernen und herauszufinden, welche Themengebiete sie wirklich interessieren. Das Spektrum reicht von eintägigen bis hin zu mehrwöchigen Angeboten, meistens in den Schulferien.

### **Hier ist eine Mini-Auswahl an Hochschulen, die ein Schnupperstudium anbieten\*:**

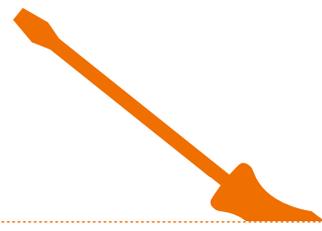
- Universität Stuttgart
- Hochschule Hannover
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Hochschule Magdeburg-Stendal

### **ORIENTIERUNGSSTUDIUM:**

Ein Orientierungsstudium geht noch weiter: Hier beginnt man bereits ein richtiges Studium. In der Regel ist das ein allgemeiner technischer und naturwissenschaftlicher Studiengang wie zum Beispiel „Allgemeine Ingenieurwissenschaften“. Dieser lehrt anfangs die Grundlagen und bietet die Möglichkeit, sich unterschiedliche Studiengänge durch frei wählbare Studienfächer genauer anzuschauen. Nach 2 bis 4 Semestern entscheidet man sich für einen spezifischen Studiengang, der normal zu Ende studiert wird. Schon erbrachte Leistungen werden in der Regel angerechnet.

### **Hochschulen, die ein Orientierungsstudium anbieten, sind z. B. diese hier\*:**

- Orientierungsstudium College+ an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
- Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften an der Hochschule RheinMain
- MINTgrün an der Technischen Universität Berlin
- openMINT an der Westsächsischen Hochschule Zwickau



## EVENTS

### TAG DER OFFENEN TÜR / INFOTAGE:

Am Tag der offenen Tür können Studieninteressierte hautnah erleben, was eine Hochschule alles zu bieten hat. Besucher\*innen können sich umschaun, mit Dozent\*innen und Studierenden plaudern, coole Projekte entdecken und herausfinden, wie ein Studium an dieser Hochschule aussehen könnte.

### Tage der offenen Tür bieten unter anderem diese Hochschulen an\*:

- Universität zu Lübeck
- Hochschule Koblenz
- Fachhochschule Dortmund
- Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

### FÜHRUNGEN / BESICHTIGUNGEN:

Viele Hochschulen bieten Führungen über den Campus an. Die Führungen werden oft von Mitarbeitenden der Institute oder von Studierenden organisiert. Genau der richtige Zeitpunkt, um Fragen zu stellen, sich mit anderen Studieninteressierten und schon aktiven Studierenden zu unterhalten und ein paar Insider-Tipps abzustauben. Viele Angebote sind explizit für Schulklassen gedacht.

### Führungen bieten zum Beispiel diese Hochschulen an\*:

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Ruhr-Universität Bochum
- Hochschule Emden/Leer
- Bergische Universität Wuppertal

### MESSEN:

Messen zur Studienorientierung finden über das ganze Jahr verteilt in unterschiedlichen Städten statt. Auf solchen Messen haben Studieninteressierte schon den ein oder anderen Studiengang entdeckt, von dem sie gar nicht wussten, dass es ihn gibt. An den einzelnen Ständen bekommst du einen Überblick, kannst Fragen stellen, Infomaterial mitnehmen und ein paar Goodies ergattern.

### Besuche zum Beispiel diese Messen:

- Horizon in Düsseldorf
- Stuzubi in ganz Deutschland
- Studyworld in München
- Vocatium in ganz Deutschland

## ORIENTIERUNGS-PROGRAMME FÜR SCHÜLERINNEN

### PROTECHNICAL

ProTechnicale bietet Schülerinnen passende Programme, mit denen sie herausfinden können, was ihnen Spaß macht, welche Studiengänge und technische sowie naturwissenschaftliche Berufe es überhaupt gibt. Die Teilnehmerinnen können sich ausprobieren, hinter die Kulissen schauen, ihre Fähigkeiten und Interessen erweitern und schon früh ein Netzwerk mit hilfreichen Kontakten aufbauen. Das Motto: Studienorientierung im Safe Space.

### TECHNIKUM

Das Technikum richtet sich an Abiturientinnen. Innerhalb von sechs Monaten können Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Unternehmen besucht werden, um sich in der Welt der Technik ganz genau umzuschauen. Am Ende des Programms bekommen die Teilnehmerinnen eine Praktikumsbescheinigung und ein Zertifikat von der Hochschule, die sie in der Zeit besucht haben.

Das Technikum bietet Programme in Niedersachsen, Hessen, NRW und Sachsen an.



### THINK ING. – DIE INGENIEURNACHWUCHSINITIATIVE VON GESAMTMETALL

#### think ING. App

Ein möglichst unkomplizierter und stressfreier Weg ins Studium bietet die think ING. App. Die App kennt über 8.000 naturwissenschaftliche und technische Studiengänge an Hochschulen in ganz Deutschland. Um die Suche nach dem Traumstudium zu vereinfachen, kann nach Lieblingsfächern, Eigenschaften oder Interessen gefiltert werden. Insidergeschichten von Studierenden und Berufseinsteiger\*innen aus verschiedenen Fachbereichen und alle relevanten Informationen zu den einzelnen Studiengängen und Berufsbildern ermöglichen eine umfangreiche Studienorientierung.

## UNTERSTÜTZUNG BEI DER STUDIENWAHL GIBT ES BEI DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

# MIT PERSÖNLICHER BERATUNG ZUM TRAUMSTUDIUM



Christian Ludwig von der  
Bundesagentur für Arbeit  
hat hilfreiche Tipps für  
Schüler\*innen

© Bundesagentur für Arbeit

**Für die Frage nach dem passenden Studiengang ist die Bundesagentur für Arbeit die richtige Anlaufstelle. Mit einer persönlichen Beratung, studienfeldbezogenen Tests oder einem Erkundungstool bietet sie Studieninteressierten individuelle Hilfestellung. Christian Ludwig, Pressesprecher der Bundesagentur für Arbeit, hat wertvolle Tipps.**

### WAS WÜRDEN SIE SCHÜLER\*INNEN ALS ALLERERSTEN SCHRITT IN DER STUDIENORIENTIERUNG RATEN?

Eine gelingende Berufswahl beginnt mit einer passenden Selbstwahrnehmung. Welche Aufgaben und Herausforderungen spornen mich an und gelingen mir gut? Wie nehmen mich andere wahr? Es ist wichtig, mit Freund\*innen, Eltern und Lehrer\*innen zu sprechen. Ein guter Anlass kann eine konkrete Idee sein oder auch ein Testergebnis zur Berufswahl. Der Check-U wurde speziell für den Einstieg in die Berufsorientierung entwickelt und zeigt, welche Ausbildungen oder Studiengänge zu den eigenen Stärken und Interessen passen könnten.

### WELCHE BERATUNGSANGEBOTE BIETEN SIE STUDIENINTERESSIERTEN? WO KANN MAN SICH BEI FRAGEN MELDEN?

Unsere Berufsberater\*innen kommen heute nahezu wöchentlich in jede Schule und bleiben auch nach der Schulzeit für die jungen Menschen ansprechbar. Es genügt ein Anruf bei der Hotline und auch auf unserer Webseite können sie sich für einen Beratungstermin anmelden. Ziel der Beratung ist es, sie bestmöglich beim Übergang von der Schule in den Beruf zu begleiten. Das Angebot ist dabei grundsätzlich unabhängig, neutral und kostenfrei.

### LOHNT ES SICH IHRER MEINUNG NACH, EIN MINT- BZW. INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES STUDIUM ZU BEGINNEN?

Die MINT-Fächer haben gute Job- und Einkommensperspektiven, niedrige Zugangshürden, aber auch spezifische Leistungsanforderungen und hohe Abbrecherquoten. Es gibt dabei große Unterschiede zwischen den MINT-Fächern. Um die Anforderungen und das individuelle Leistungsvermögen besser einzuschätzen sind studienfeldbezogene Beratungstests hilfreich. Diese werden in den Agenturen für Arbeit angeboten u. a. für Informatik/Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften. Die Tests dauern zwei bis drei Stunden und werden anschließend individuell mit Psycholog\*innen besprochen.

## WAS STUDIEREN?

Du suchst noch den richtigen Studiengang für dich und weißt nicht so recht, wo du anfangen sollst? Hier haben wir einige Tipps für dich zusammengefasst - egal, ob Hochschulinformationstag oder Schnupperstudium. Denn das wichtigste Motto bei der Studien- und Berufsorientierung lautet immer noch: Probieren geht über studieren!



Mehr Infos zur Studienorientierung gibt es unter: [s.think-ing.de/studienwahl](https://s.think-ing.de/studienwahl)

## THINK ING. @SOCIAL MEDIA

**Spannende Einblicke und Geschichten von Ingenieur\*innen, Tipps, Termine und Wissenswertes rund um das Ingenieurwesen findest du auf unseren Social-Media-Kanälen und in der think ING. App.**



ING\_WERDEN



INGWERDEN



THINKINGVIDEOS



THINK-ING.APP

### SO KOMMT IHR IN KONTAKT:

Hotline:

0800 4 5555 00

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Das ganze Interview mit  
Christian Ludwig gibt es unter:  
[s.think-ing.de/christian-ludwig](https://s.think-ing.de/christian-ludwig)



## IMPRESSUM

### Herausgeber

GESAMTMETALL

Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.

Voßstraße 16 - 10117 Berlin

### Verantwortliche Leitung

Indra Hadelers

### Redaktion und Gestaltung

concedra GmbH, Bochum

### Druck

color-offset-wälter GmbH & Co. KG, Dortmund

Alle in dieser kompakt enthaltenen Inhalte und Informationen wurden sorgfältig auf Richtigkeit überprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Angaben übernommen werden.

**GESAMTMETALL**

Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie